



## Newsletter NATO-ZU Nr. 2, 19. März 2009

**Liebe UnterstützerInnen von NATO-ZU,**

willkommen zu unserem zweiten Newsletter, mit dem wir Euch über den Stand der Vorbereitungen für unsere gewaltfreie Aktion gegen den NATO-Gipfel am 4. April in Strasbourg informieren wollen. Der Tag unserer Aktion rückt näher, doch es gibt noch viel zu tun. Dabei brauchen wir dringend Eure Hilfe (siehe Nr. 10 – Jobs). Bitte lest diesen Newsletter vollständig und aufmerksam – er enthält viele wichtige Infos auch zur Vorbereitung auf die Aktion!

### **Dieser Newsletter enthält Informationen zu:**

- 1.) aktuelle Entwicklungen zur NATO
- 2.) Kurzbericht Block NATO-Treffen
- 3.) Stand der Vorbereitungen
- 4.) Vorbereitung – wie Ihr Euch gut auf die Aktion vorbereiten könnt
  - a) Aktionsrichtlinien
  - b) Trainings
  - c) Bezugsgruppenbildung
  - d) Was mitbringen / was zu Hause lassen
- 5.) Sicherheitszonen Strasbourg
- 6.) Rechtliches
- 7.) Camp und Anmeldung
- 8.) Busse
- 9.) Materialien und Mobilisierung
- 10.) Jobs – wie Ihr mithelfen könnt
- 11.) Stellungnahme zu Bedenken
- 12.) Spenden erbeten
- 13.) Pressespiegel

### **1. Aktuelle Entwicklungen zur NATO**

Zwei Kurznachrichten: Am 17. März gewann der französische Präsident Sarkozy im Parlament eine Vertrauensabstimmung, mit der er auf die Kritik an der Wiedereingliederung Frankreichs in die militärischen Strukturen der NATO reagiert hatte. Sarkozy hatte allerdings sehr geschickt nicht das Thema der Wiedereingliederung Frankreichs in die NATO allein zum Thema der Vertrauensabstimmung gemacht, sondern die gesamte Aussenpolitik der Regierung. Frankreich hatte sich 1966 aus der militärischen Integration der Nato

zurückgezogen, um unabhängig von den USA eine Atomstreitmacht aufzubauen. Das Land nimmt aber heute an allen Nato-Einsätzen teil und ist in fast allen Gremien des Bündnisses wieder vertreten. Die Rückkehr in die Kommandostrukturen soll beim Nato-Gipfel am 3. und 4. April in Straßburg und Kehl/Baden-Baden vollzogen werden.

Positiver sind die letzten Nachrichten aus Prag. Dort musste die Regierung gestern eine Abstimmung zur Radarbasis, die Teil des US-amerikanischen Raketenabwehrschildes sein soll, vertagen, da sie im Unterhaus nicht über eine ausreichende Mehrheit verfügte. Trotzdem hält die Regierung allerdings am Plan für diese Radarbasis, die im Dezember letzten Jahres vom Senat abgesegnet worden war, fest.

## **2. Kurzbericht Block-NATO-Treffen**

Am 7. und 8. März trafen sich etwa 50 Personen verschiedener Gruppen (NATO-ZU, Interventionistische Linke, solid, Desobeissants und Einzelpersonen) zum Block-NATO-Treffen in Strasbourg. Zur Erinnerung: Block-NATO ist ein spektren-übergreifendes Bündnis für Blockaden des NATO-Gipfels am 4. April in Strasbourg, an dem auch NATO-ZU beteiligt ist.

Bei diesem Treffen ging es um die konkrete Planung der Blockaden, um konkrete Absprachen zu Blockadepunkten/-bereichen, sowie die konkrete Koordination während der Aktion. Es wurde ebenfalls ein gemeinsames Pressteam gegründet, an dem auch NATO-ZU beteiligt ist. Auf dem Treffen wurden das gemeinsame Ziel und der gemeinsame Rahmen aller als Teil von Block-NATO stattfindenden Aktionen erneut bekräftigt: es geht um eine Blockade des NATO-Gipfels, die den Gipfel effektiv stören und von seiner Infrastruktur abschneiden soll. Dabei nutzen wir das Mittel des Zivilen Ungehorsams. Block NATO beinhaltet verschiedene Formen der Blockade, schließt aber Materialblockaden und Aktionen aus, die z.B. die Polizei angreifen.

Es wurde ebenfalls beschlossen, dass Block-NATO andere Aktionen, die nicht als Teil von Block-NATO stattfinden, nicht kommentieren wird.

Das Wochenende endete mit einem öffentlichen Aktionstraining auf dem Place de la Republique in Strasbourg, zu dem die Presse eingeladen und auch zahlreich erschienen war (Fotos unter <http://wri-irg.org/node/6908>).

## **3. Stand der Vorbereitungen**

Wie oben beschrieben, haben wir auch dem Block-NATO-Treffen konkrete Absprachen mit unseren Bündnispartnern von Block-NATO getroffen. D.h., wir von NATO-ZU haben uns für einen konkreten Blockadebereich entschieden, und bereiten uns jetzt darauf vor, in diesem Bereich in Eigenverantwortung zu blockieren. Siehe dazu auch „Aktionsrichtlinien“ weiter unten.

Daneben recherchieren wir weiter die rechtliche Situation in Frankreich (mehr dazu unter Punkt 6 – Rechtliches), und sind mit dem Legal Team in Strasbourg sowie AnwältInnen in Deutschland in Kontakt, um eine möglichst gute rechtliche Betreuung sowohl vor Ort als auch nach der Aktion sicherzustellen. KeineR, der/die in die Mühlen der Justiz gerät soll alleine damit bleiben – wir werden uns gegenseitig solidarisch unterstützen.

Unsere eigene Infrastruktur im Camp und während der Aktion ist ebenfalls in Vorbereitung. Wir sind mit der Campgruppe im Kontakt, um abzuklären, welche Infrastruktur von dieser bereitgestellt werden wird, und welche Infrastruktur wir selbst aufbauen müssen. Wir sind ebenfalls mit der Camp-Gruppe und unseren Bündnispartnern von Block-NATO darüber im Gespräch, wo im Camp der Bereich von NATO-ZU und Block-NATO sein wird, so dass wir leichter miteinander kommunizieren und uns gemeinsam auf die Aktion vorbereiten können.

Mehr Informationen zum Camp selbst findet Ihr weiter unten.

Am 17. März haben wir uns außerdem mit einem Offenen Brief an die Strasbourger Polizei gewandt und um ein Gespräch gebeten. Bei diesem Vorgespräch geht es uns natürlich nicht darum, Verhandlungen über die Aktion Zivilen Ungehorsams zu führen, sondern es geht uns darum, Kommunikationskanäle zu öffnen, um am Tag der Aktion eine Eskalation der Gewalt von Seiten der Polizei vermeiden zu helfen. Unser offener Brief an die Polizei findet sich unter

[http://www.natozu.de/index.php?id=34&tx\\_ttnews\[tt\\_news\]=189&tx\\_ttnews\[backPid\]=14&cHash=8ac93a54ea](http://www.natozu.de/index.php?id=34&tx_ttnews[tt_news]=189&tx_ttnews[backPid]=14&cHash=8ac93a54ea)

#### **4. Vorbereitung – wie Ihr Euch gut auf die Aktion vorbereiten könnt**

Je besser alle AktivistInnen und die Aktion vorbereitet sind, desto besser kann und wird sie funktionieren, desto sicherer können wir uns alle fühlen! Deswegen bitten wir alle, die an der Blockadeaktion von NATO-ZU teilnehmen wollen, sich gut vorzubereiten – die folgenden 4 Punkte sind dafür wichtig (bis auf die Aktionsrichtlinien sind die Punkte natürlich auch für alle anderen Blockaden in Bock NATO wichtig!):

##### **a) Aktionsrichtlinien**

Bitte lest unsere Aktionsrichtlinien und haltet Euch daran! Für die Aktionen gewaltfreien zivilen Ungehorsams haben wir uns im Bündnis NATO-ZU auf Richtlinien für unsere Aktion geeinigt (überarbeitete Version vom 10.3.09!). In diesen Richtlinien haben wir Zielsetzung, Grundlagen der Gewaltfreiheit und Entscheidungsprinzipien formuliert, sie dienen als Grundlage für unsere Aktion und sind unbedingt einzuhalten.

In unserer gewaltfreien Aktion wollen wir entsprechend der unten genannten Aktionsrichtlinien miteinander agieren. Dies heißt nicht, dass jede/r diese Richtlinien als eigene Weltanschauung teilen muss – sie sind lediglich eine Vereinbarung für diese Aktion. Hier sind die Aktionsrichtlinien nachzulesen: <http://nato-zu.de/index.php?id=44>

##### **b) Trainings**

Ob unerfahrene AktivistIn oder erfahrene AktivistIn – wir möchten, dass alle, die in der NATO-ZU-Blockade mitmachen wollen, mindestens an einem Training vorher teilnehmen. Die Situation in Strasbourg ist allein schon dadurch, dass wir es mit der französischen Polizei zu tun haben werden, eine besondere, die besonders vorbereitet werden muss.

Aktionstrainings vor der Aktion dienen dazu, sich auf die Aktion vorzubereiten, sich über Motivation und Ziele bewusst zu werden, sich mit Ängsten und Befürchtungen aus einander zusetzen und viele praktische Tipps und Tricks zu erfahren.

Welche Trainings im Vorfeld stattfinden, findet Ihr unter:

<http://www.natozu.de/index.php?id=37>

Wenn Ihr selber für Euch und 6-35 andere Menschen ein Training vor dem 1.4. anfragen möchtet, dann schreibt bitte an [trainings@nato-zu.de](mailto:trainings@nato-zu.de)

Trainings werden natürlich auch ab dem 1.4. im Camp in Strasbourg angeboten – spätestens da solltet Ihr an einem Training teilnehmen – also frühzeitig anreisen!

##### **c) Bildet Bezugsgruppen!!!**

Niemand soll allein in eine Aktion gehen – deshalb raten wir Euch dringend, Bezugsgruppen zu bilden. In einer Bezugsgruppe schließen sich Personen zusammen, die gemeinsam an einer Aktion teilnehmen wollen, und sich darauf gemeinsam vorbereiten.

Findet Euch, wenn es möglich ist, bereits zu einer Bezugsgruppe zusammen bevor Ihr nach Strasbourg reist. Solltet Ihr allein anreisen oder keine Gruppe finden, so bieten wir vor Ort im Camp regelmäßig die Möglichkeit, Euch anderen Bezugsgruppen anzuschließen oder neue zu gründen. Beachtet hierfür bitte die Aushänge und Durchsagen auf dem Camp!

Weitere Informationen zu Bezugsgruppen findet Ihr unter

<http://www.natozu.de/index.php?id=24>

#### **d) Was mitbringen / was zu Hause lassen**

Was Ihr zur Aktion mitbringen solltet und was Ihr besser zu Hause lasst findet Ihr unter:

<http://www.natozu.de/index.php?id=24>

### **5. Sicherheitszonen Strasbourg**

Mittlerweile gibt es auch mehr Informationen zu den Sicherheitszonen, die in Strasbourg eingerichtet werden. Eine Karte mit den beiden Sicherheitszonen findet sich unter [http://wri-irg.org/system/files/public\\_files/StrasbourgMap-half.pdf](http://wri-irg.org/system/files/public_files/StrasbourgMap-half.pdf).

Am 2. April wird damit begonnen werden, einen bis zu zwei Meter hohen Sicherheitszaun um die roten und orangen Zonen zu errichten. Diese Zäune werden dann unter permanenter Polizeiüberwachung stehen, und es werden nur Personen durchgelassen, die den richtigen Zugangsausweis vorzeigen können. Insgesamt scheint es sich um bis zu 30km Sicherheitszaun zu handeln.

Bereits in den 15 Tagen vor der Schließung der Sicherheitszonen werden Polizeikontrollen stattfinden, insbesondere werden Menschengruppen und Demonstrationen nicht geduldet werden.

Wie zu erwarten war, wird das Schengener Abkommen zum NATO-Gipfel ausgesetzt, und ab dem 20. März wird an den Grenzen kontrolliert werden. Der regionale Zugverkehr zwischen Strasbourg und Kehl über den Rhein wird am Gipfelwochenende vom 3. bis 5. April unterbrochen, der internationale Verkehr wird am 4. April bis ca. 10:15 Uhr vormittags über Metz und Mannheim umgeleitet werden. Auch für den Autoverkehr wird es teilweise weiträumige Umleitungen geben.

Mehr Informationen (auf französisch) finden sich unter

<http://www.strasbourg.eu/international/sommet-otan?ItemID=2451198858#transports>.

### **6. Rechtliches**

Es gibt zwei Texte mit rechtlichen Informationen:

einen Text von NATO-ZU zu den möglichen rechtlichen Konsequenzen unserer Aktion  
einen Text des Legal Team Strasbourg (Ermittlungsausschuss) zu Verhalten der Polizei und unseren Rechten. Darin findet sich auch die Telefonnummer des Ermittlungsausschusses in Strasbourg: 03.68.46.02.62 (von Frankreich – international 0033-3.68.46.02.62). Bei Problemen in Deutschland wendet Euch an das Legal Team Freiburg: 0761-4097251 (von Deutschland aus – international 0049-761-4097251).

Beide Texte finden sich auf der Webseite von NATO-ZU.

<http://www.natozu.de/index.php?id=45>

Kurz zusammengefasst: Eine gewaltfreie Blockade gilt wahrscheinlich als “Zusammenrottung” entsprechend Artikel CP 431-3 (CP = Code Pénal oder französisches Strafgesetzbuch). Die mögliche Strafe für die „vorsätzliche Beteiligung an einer

Zusammenrottung“ ist – nach CP 431-4 – eine Gefängnisstrafe von bis zu einem Jahr sowie eine Geldstrafe von bis zu 15.000€ .

Auch wenn dies schockierend klingen mag, so sollte man im Blick haben, dass es sich dabei um Maximalstrafen handelt. Die Praxis der französischen Polizei zielt oft nicht darauf ab, jede/n festzunehmen, sondern ist mehr an der Auflösung von Zusammenrottungen interessiert, wobei dann mehr oder weniger willkürlich einige Personen festgenommen werden. Die französischen Erfahrungen mit dem Strafmaß sind, dass üblicherweise Geldstrafen von ca. 500€ und in seltenen Fällen Gefängnisstrafen auf Bewährung von einem Monat verhängt werden. Wir müssen jedoch darauf hinweisen, dass es dafür keine Garantie gibt.

Mehr Informationen, auch zu weiteren möglichen, aber weniger wahrscheinlichen, Straftatbeständen sowie die Original-Gesetzestexte finden sich in unserem Text „Mögliche juristische Konsequenzen unserer Aktion“ unter <http://www.natozu.de/index.php?id=45>

## **7. Camp**

Es wird ein Camp geben! Trotz aller Schwierigkeiten bei den Gesprächen mit der Stadt Strasbourg gibt es jetzt eine Einigung über den Standort des Camps. Und es gibt eine Internetseite des Camps (deutsch: <http://camp09.blogspot.de/>). Das Camp befindet sich im Süden Strاسبourgs, an der rue de la Ganzau. Es gibt auch eine Bushaltestelle ganz in der Nähe des Camps.

Das Campgelände ist nicht optimal. Es handelt sich teilweise um Ackerflächen. Wir empfehlen Euch, eine Plastikplane zum unterlegen unters Zelt mitzubringen. Das Camp wird ab 25.3. aufgebaut und die Camporgaleute brauchen dringend Unterstützung beim Aufbau! Wenn Ihr beim Aufbau helfen könnt, meldet Euch bitte bei [camporga@riseup.net](mailto:camporga@riseup.net)

Mehr Informationen zum Camp bald auf unserer Webseite.

Wichtig: wenn Ihr bei NATO-ZU teilnehmen wollt, meldet Euch bitte bei uns an (<http://www.natozu.de/index.php?id=11>) , und nicht zusätzlich direkt beim Camp. Wir leiten dann unsere Zahlen zentral ans Camp weiter.

## **8. Busse**

Es gibt eine Gruppe, die sich um die Anreiskoordination der Busse kümmert, die brauchen folgende Infos von den anreisenden Bussen:

- a) unbedingt eine Telefonnummer (Handy) für den Bus angeben, damit wir Kontakt halten können, falls der Bus Schwierigkeiten bei der Einreise hat o.ä.
- b) aus welcher Stadt kommt der Bus
- c) wann ist die Anreise geplant
- d) wie viele Leute sind im Bus

Wenn Ihr schon wisst, dass Ihr bei NATO-ZU mitmachen wollt, dann mailt uns bitte diese Infos an [kontakt@nato-zu.de](mailto:kontakt@nato-zu.de). Wenn Ihr an anderen Aktionen oder anderen Blockadepunkten teilnehmen wollt, dann meldet Euch bitte mit diesen Infos bei [bus@block-nato.org](mailto:bus@block-nato.org)  
Wir brauchen hier natürlich keine Listen mit den Namen aller Mitreisenden, aber die Zahlen der Mitreisenden sind wichtig!

Busse sollten unbedingt spätestens Donnerstag vor abends anreisen, da es danach schwierig sein wird, nach Strasbourg rein zu kommen!! Außerdem solltet Ihr ja auch unbedingt an Trainings im Camp teilnehmen.

## 9. Materialien

Helft mit bei der Mobilisierung  
Material könnt ihr bestellen bei:  
DFG-VK

Hausmannstraße 6 | 70188 Stuttgart | Tel:711/2319479

email: [material@nato-zu.de](mailto:material@nato-zu.de)

Wir würden uns freuen 10,- Euro für 50 Aufrufe und 50 Flyer (in Farbe!!) zu bekommen. Wir legen Euch einfach einen Überweisungsträger/Rechnung mit in die Postsendung. Bitte denkt daran, dass wir zurzeit alles vorfinanzieren müssen. Ihr könnt natürlich auch [gerne spenden](#). Wer gar kein Geld hat, soll natürlich trotzdem Flyer bestellen und verteilen - klar!

Flyer

Flyer könnt Ihr bei uns bestellen oder auch downloaden unter ([http://www.nato-zu.de/fileadmin/natozu/share/documents/flyer\\_nato-zu.pdf](http://www.nato-zu.de/fileadmin/natozu/share/documents/flyer_nato-zu.pdf))

Aufruf

Den Aufruf könnt ihr auch als gedruckte Version bei uns bestellen oder runterladen ([http://www.nato-zu.de/fileadmin/natozu/share/documents/aufruf\\_nato-zu.pdf](http://www.nato-zu.de/fileadmin/natozu/share/documents/aufruf_nato-zu.pdf))

## 10. Jobs – wie Ihr mithelfen könnt:

### bei der Aktion

Je besser die Aktion vorbereitet ist, desto besser kann und wird sie funktionieren. Dafür brauchen wir viele helfende Hände. Ganz konkret suchen wir dringend hilfsbereite Menschen, die

- übersetzen können. Wir brauchen dringend Deutsch-Französisch-ÜbersetzerInnen im Vorfeld der Aktion und während der Aktion vor Ort, z.B. für die Übersetzung von SprecherInnenräten, für den Polizeikontakt, das Legalteam, die Sanibetreuung uvm.
- als SanitäterInnen, bzw. als Blockade-Sanis mithelfen können!
- Erfahrung haben und fotografieren, beobachten und dokumentieren wollen!
- die Website [www.nato-zu.de](http://www.nato-zu.de) während der Aktionstage betreuen können. Da geht es um Infos vor Ort, aktuelle Berichte, Presseberichte, Fotos.
- im Pressteam mitarbeiten können
- das Camp und die Aktion in den logistischen Arbeiten unterstützen können
- Trainings durchführen können (AktionstrainerInnen)
- den Lauti während der Aktion besetzen können (und da auch schon Erfahrung drin haben!)
- während und v.a. nach der Aktion AktivistInnen im Camp betreuen können - erste Hilfe für Körper und Seele!

### auf dem Camp

So ein Camp baut sich nicht von alleine auf und auch für unser Barrio werden wir viel Hilfe benötigen. Auch wenn es noch keine konkret gestellten Anforderungen gibt, Folgendes brauchen wir in jedem Fall:

- Menschen die frühzeitig anreisen und beim Aufbauen und organisieren helfen
- Auch hier: ÜbersetzerInnen deutsch/französisch für Trainings und Versammlungen

- Großzelte, mietfrei und am besten vor Ort angeliefert
- Transporttaugliche(r) PKW(s)
- Fahrräder!
- Stoffe, Farben und Materialien für Transpis, Schilder etc...
- EssensSpenden für die Volksküche (Vegan und am besten Bio)
- Kaffee, Schokolade ... ;)

Kontakt: [mitmachen@nato-zu.de](mailto:mitmachen@nato-zu.de)

## **11. Stellungnahme zu Bedenken**

In den vergangenen Tagen wurden einige Bedenken zur rechtlichen Situation in Frankreich, zum Thema Gefahr des Polizeieinsatzes und den mangelnden politischen Aussagen formuliert. Wir, die NATO-ZU-Bündnisorganisationen nehmen diese Bedenken ernst und versuchen, im folgenden konstruktiv mit diesen Bedenken umzugehen und Stellung dazu zu nehmen. Wir hoffen, dass damit die meisten Bedenken ausgeräumt oder zumindest minimiert werden können.

### **Rechtliches und Polizeieinsatz**

Die rechtlichen Bedenken bezogen sich zum einen auf die Maximalstrafen, die nach französischem Recht für Blockaden auf der Straße (vorsätzliche Beteiligung an einer Zusammenrottung, Artikel 431-4) eine Höchststrafe vorsieht, die bis zu ein Jahr Gefängnis und eine Geldstrafe von 15.000 Euro bedeuten kann. Nach Berichten von französischen AktivistInnen ist übliche Praxis beim ersten Mal eine Geldstrafe von etwa 500 Euro, und manchmal ein Monat Haft auf Bewährung, und einige Punkte auf dem Führerschein. Das hat wohl mit dem Straßenverkehrsrecht zu tun (wobei unklar ist ob und wie EU-weit verrechnet wird).

Der theoretisch mögliche Strafraumen stimmt also mit dem überein, was wir bisher herausgefunden haben, und unterscheidet sich sehr von dem, was in Deutschland üblich ist (Ordnungswidrigkeit).

Wichtig sind die Informationen zur Praxis, und die liegen schon eher im Bereich des Zumutbaren. Detailliertere Infos dazu s.o. unter Punkt 6.

Es ist auch noch mal klarer geworden, dass es sehr wichtig ist, den AktivistInnen die rechtlichen Konsequenzen transparent deutlich zu machen. Wir wollen und dürfen niemanden damit allein lassen, dürfen niemanden „ins offene Messer rennen“ lassen und haben natürlich Verständnis für jede/n, die/der sich aufgrund der rechtlichen Lage nicht für eine Teilnahme an den Aktionen entscheidet. Deshalb haben wir versucht, in diesem Newsletter und auf unserer website die größt mögliche Transparenz zu schaffen.

Neben den möglichen rechtlichen Konsequenzen hat auch das mögliche Verhalten der französischen Polizei zu Bedenken geführt. Klar ist, dass wir leider nicht davon ausgehen können, dass die französische Polizei gewaltfrei Blockierende nur von der Straße trägt. Wir sind uns des Gewaltpotentials der französischen Polizei bewusst und es ist klar, dass dies in die Trainings mit einbezogen werden muss, und eine wichtige Rolle bei der Entwicklung unserer Taktik für unsere Aktion spielt. Wir werden alles was möglich ist dafür tun, die Polizei nicht zu provozieren, Gewalt einzusetzen. Auch sind wir gerade dabei, den Polizeikontakt vorab zu suchen. Wir haben einen offenen Brief an die französische Einsatzleitung geschrieben und um ein Gespräch vorab gebeten. Diesen Brief werden wir auch in der Presse öffentlich bekannt geben – denn Öffentlichkeit bedeutet mehr Schutz.

Neben der Transparenz im Vorfeld der Aktion, im Camp, in den Trainings etc. ist auch klar, wie wichtig die Begleitung nach der Aktion sein wird. Wir müssen dafür Sorge tragen, dass die AktivistInnen, die ein Strafverfahren bekommen, hierbei nicht alleine gelassen werden – in den Prozessen nicht und auch nicht finanziell. Hierfür müssen wir alle unseren Beitrag leisten, um die AktivistInnen zu betreuen und mit ihnen zusammen das durchzustehen. Wir werden den Kontakt zur Anwaltsnotgruppe aufnehmen um zu erfahren, ob sie für die „Nachbetreuung“ zur Verfügung stehen und uns ansonsten darum kümmern, dies abzusichern.

### **Politische Diskussion und Aussagen in der Öffentlichkeit**

Zu recht kam von verschiedenen Seiten der Einwand, dass die politischen Aussagen der GipfelgegnerInnen in den letzten Tagen und Wochen nicht im Vordergrund standen. Die Vorbereitungen technischer und organisatorischer Art sind dermaßen zeitaufwändig, dass leider die Betonung und Veröffentlichung politischer Stellungnahmen zum Teil auf der Strecke bleibt. Dessen sind wir uns bewusst und sind dabei, Ideen zu entwickeln wie das verändert werden kann. Wir haben vor eine offensivere Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zu machen, offensiver und gründlicher auf aktuelle Geschehnisse in der NATO und auf Berichte in der Presse zu reagieren und dabei unseren politischen Standpunkt und unsere Forderungen immer wieder deutlich zu machen.

### **Auf geht's!**

**Wir haben nicht mehr viel Zeit, aber die Aufgabenlisten werden täglich länger statt kürzer. Wir haben einiges vor uns, vieles ist unsicher, einiges macht Angst. Lasst uns deshalb zusammenrücken, unsere letzten Kräfte zusammenraufen und gemeinsam alles tun, damit die Aktion am 4.4. ein Erfolg für die Friedensbewegung wird!!**

### **12. Wir brauchen Spenden!**

Wir haben viel vor und eine erfolgreiche Aktion gegen den NATO-Gipfel will gut vorbereitet sein:

Das Geld brauchen wir vor allem

für die Mobilisierung vorab – für die Webseite und Flyer

für die Infrastruktur vor Ort - wir beteiligen uns am gemeinsamen Camp, Zelte, Essen, Trinken und sanitäre Anlagen

während der Aktion – für Materialien für die AktivistInnen (Transparente, Decken)

nach der Aktion - für möglicherweise juristische Unterstützung

Fast alle vom Team arbeiten ehrenamtlich. Aber, viele von uns können anfallende Reise- Telefon- und Büromaterialkosten nicht selber tragen.

Wir rechnen mit einem Spendenbedarf in Höhe von 10.000 - 15.000 Euro für die Aktion (für die Rechtshilfe nach der Aktion wird es sicher mehr sein)

Wir suchen auch Personen, Organisationen, Vereine, die Ausfallbürgschaften übernehmen.

Online spenden könnt Ihr hier:

<https://www.spendenportal.de/formulare/spendenformular.php?id=341231003765>

Bei Fragen und für individuelle Vereinbarungen kontaktiert bitte:

kontakt@nato-zu.de

-Spendenkonto-

DFG-VK NATO-ZU

Bank für Sozialwirtschaft

BLZ 370 205 00

Konto-Nr. 830 4607

### 13. Pressespiegel

Ausgewählte Presseberichte:

Legal Teams: Rechtsbeistand rund um die Uhr, <http://www.badische-zeitung.de/offenburg/legal-teams-rechtsbeistand-rund-um-die-uhr--12825461.html>

Ausweispflicht für Frankreich-Besucher -Paris setzt für NATO-Gipfel Schengen-Abkommen außer Kraft und führt wieder Grenzkontrollen ein, <http://www.jungewelt.de/2009/03-19/061.php>

Gitter und Kontrollen künden vom Nato-Gipfel Rheinvorland seit Montag gesperrt / Zelte im Schatten der Passerelle, [http://www.baden-online.de/news/artikel.phtml?page\\_id=70&db=news\\_lokales&table=artikel\\_kehl&id=4574](http://www.baden-online.de/news/artikel.phtml?page_id=70&db=news_lokales&table=artikel_kehl&id=4574)

NATO-Gipfel stoppt Verkehr, <http://www.mainpost.de/lokales/main-tauber/NATO-Gipfel-stoppt-Verkehr;art21526,5025228>

Der Ausweis wird in Straßburg Pflicht , <http://www.badische-zeitung.de/strassburg/der-ausweis-wird-in-strassburg-pflicht--12661184.html>

Rech: Verkehrsbehinderungen bei NATO-Gipfel «unumgänglich», <http://www.dernewsticker.de/news.php?id=94584>

"Wir werden nicht nur klingeln" - Baden-Württemberg will mit Polizei-Großaufgebot zum NATO-Gipfel Gewalt wie bei G8-Treffen verhindern, <http://www.linie1-magazin.de/linie1/news/Politik/artikel.php?id=50455>

NATO-Gegner bekommen ihr Protest-Camp, <http://www.swr.de/nachrichten/bw/-/id=1622/nid=1622/did=4591904/2xorkk/index.html>

Grenzkontrollen werden vorübergehend wieder eingeführt, <http://www.mvregio.de/195736.html>

Umfrageergebnis: Mehrheit sieht Sicherheitsvorkehrungen kritisch , <http://www.kanews.de/nachrichten/karlsruhe/Karlsruhe-Umfrage-NATO-Gipfel-Baden-Baden;art86,164252#formular>



# Newsletter Shut down NATO/ NATO-ZU

Nr. 2, March 19th 2009

Dear supporters of Shut down NATO (germ. NATO-ZU, ZU=Civil Disobedience)

welcome to our 2<sup>nd</sup> newsletter in which we want to inform you about the state of preparations for our peaceful and non-violent operation against the NATO-summit April 4<sup>th</sup> in Strasbourg. The day of action gets closer and there is yet a lot to do. Therefore we strongly need your help (see 10, jobs). Please read this newsletter completely and carefully – its content includes important information also about preparation for the active operation.

## Content of this newsletter:

1. Recent development within the NATO
2. Short report of the Block-NATO meeting
3. state of preparations
4. Informations about how YOU can prepare yourselves for the active operations
  - a) operation guidelines
  - b) Orainings
  - c) Formation of peer groups
  - d) What to take with/what to leave home
5. Safety zones in Strasbourg
6. Legal stuff
7. Camp and registration
8. Busses
9. Material and mobilization
10. Jobs – how you can help
11. Response about concerns
12. Donations – asked for!
- 13 Press review

## 1. Recent development within the NATO

Two short news: On March 17<sup>th</sup> French President Sarkozy won a vote of confidence within the parliament. With that he responded to criticism about the reintegration of France into the military structure of the NATO. Very smartly Sarkozy not only rose the topic of reintegration

as part of the vote of confidence but also the foreign affairs of the government as a whole. France gave up the military integration in 1966 in order to build up a nuclear force independent of the USA. Nevertheless the country today takes part in all NATO military missions and is again represented in almost all committees. The “come back” of France shall be performed at the NATO summit April 3<sup>rd</sup> and 4<sup>th</sup> in Strasbourg and Baden-Baden/Kehl.

More positive: the latest news from Prague. There the government had to postpone an acclamation about a radar base, because it did not receive the needed majority within the House of Commons. The base is to be part of the US-missile defence shield. Nevertheless the government sticks to its plans about this base, agreed upon by the Senate December last year.

## **2. Short report of the Block-NATO-meeting**

March 7<sup>th</sup> and 8<sup>th</sup> there was a Block-NATO-meeting in Strasbourg of about 50 persons of different groups (Shut down NATO/NATO-ZU, Interventional Left, solid, Desobeissants and single persons). To remind you: Block-NATO is a multi-spectrum initiative for blockades of civil disobedience at the NATO-summit April 4<sup>th</sup> in Strasbourg, where NATO-ZU will take part in, too.

Most important part of the meeting was the definite preparation of the blockades, precise consultations about blockade points and areas and precise coordination at the time of the active operations. They also founded a common press-team, in which NATO-ZU also takes part in.

At the meeting the common aim and common frame of all actions taking place within Block-NATO were again affirmed: goal is a blockade to effectively disturb the summit and to cut it off of its infrastructure. Therefore we use the mean of civil disobedience. Block-NATO includes different forms of blockades, but excludes material-blockades and those actions which for example attack the police.

There was also decided that Block-NATO will not comment other active operations which are not part of the Block-NATO.

The weekend was finished with a public action-training at the Place de la Republique in Strasbourg at which media was invited and also numerous appeared. (<http://wri-irg.org/node/6908>)

## **3. State of preparations**

As explained above we made precise arrangements with our partners of Block-NATO at their meeting. That means we, as NATO-ZU, decided about an exact blockade area and now are preparing to blockade in that area in self responsibility. See also: active operation guidelines down below.

Besides we further research about the legal situation in France (see more: #6, Legal) and are in touch with the legal team in Strasbourg and lawyers in Germany to secure a good legal assistance both at the face and after the actions. Nobody who will be caught up by the

machinery of law will stand alone, we will support each other in solidarity.

Our own infrastructure at camp and during the active operations is also included in the preparation. We are in touch with a camp group to clear up what kind of infrastructure is given by them and which we must build up by ourselves. We are also discussing with our alliance partner of Block-NATO where in camp will be the area of NATO-ZU and where the area of Block-NATO so that we can communicate easier and can get prepared for action together.

More information about camp you will find down below.

Also we wrote an open letter to the police of Strasbourg to ask for dialogue. Aim of that conversation is to open canals of communication rather than negotiating about the operations of civil disobedience. This will hopefully help to prevent escalation of violence at the day of action. You can find our letter at the following link:

[http://www.natozu.de/index.php?id=34&tx\\_ttnews\[tt\\_news\]=189&tx\\_ttnews\[backPid\]=14&Hash=8ac93a54ea](http://www.natozu.de/index.php?id=34&tx_ttnews[tt_news]=189&tx_ttnews[backPid]=14&Hash=8ac93a54ea)

#### **4. Preparation – how YOU can prepare yourselves well for the action**

The better all activists are prepared for the operation, the better it will work out, the safer we can feel! That's why we ask everybody, who will take part in the NATO-ZU blockade to prepare well – the following 4 points are important for that (except the active operation guidelines all the other the points are also important for other blockades within Block-NATO!):

##### **a) action guidelines**

Please read the guidelines and stick to it! For the operation of non-violent civil disobedience we agreed to these guidelines within in NATO-ZU alliance ( version of March 3<sup>rd</sup> 2009). In those guidelines we drafted aims and basics of non-violence and principles of decision. There are fundamental for our action and have to be followed.

Within the non-violent action we want to act according to the active operation guidelines listed below. It doesn't mean that each and every one of you has to share those guidelines as personal view of the world. They are rather understood as common understanding.

You can read more about the guidelines at that link: <http://www.natozu.de/index.php?id=44>

##### **b) Trainings**

Whether or not you are an experienced activist or not – we want that everybody, who wants to participate in a NATO-ZU blockade, takes part in a pre-action-training. The situation in Strasbourg is going to be very special, last but not least because we have to deal with French police. That also requires special preparation.

Pre-action-trainings serve to prepare for the operation, to be conscious about motivation and aims, to think about fears and learn some tricks.

Which trainings will take place beforehand you can find here:

<http://www.natozu.de/index.php?id=37>

If you and 6 to 35 other people want to attend and ask for training before April 1<sup>st</sup> please write to: [trainings@nato-zu.de](mailto:trainings@nato-zu.de)

Of course trainings will be offered after April 1<sup>st</sup> at camp in Strasbourg. That should be the last date to attend. That's why you should arrive early!

### **c) Form affinity groups!!!**

Nobody should attend the active operation by him or herself. That's why we suggest urgently forming affinity groups, which will take part in the action together and prepare together.

If possible form those affinity groups before travelling to Strasbourg. If you should come alone or you cannot find a group it will also be possible to join or found new affinity groups at the camp. Therefore please pay attention to posts and calls at the camp.

Further Information about affinity groups you can find here:

<http://www.natozu.de/index.php?id=24>

### **d) What to take with/What to leave home**

What you should take to the actions and what you should better leave at home you can read here: <http://www.natozu.de/index.php?id=24>

## **5. Security Zones in Strasbourg**

Meanwhile there is more informatin about security zones which will be installed in Strasbourg. A map with both security zones you can find here:

[http://wri-irg.org/system/files/public\\_files/StrasbourgMap-half.pdf](http://wri-irg.org/system/files/public_files/StrasbourgMap-half.pdf).

April 2<sup>nd</sup> they will start building up a security fence up to 2 metre height around the red and orange zones. These fences then will be under permanent inspection of the police. Only people who can show an adequate permit-card may pass the fence. All together it seems to be a 30km security fence.

15 days ahead of closing the security areas there will already be police controls. Especially groups of people and demonstration will not be permitted.

As expected the Schengen Agreement will be annulled and after March 20<sup>th</sup> there will be boarder controls. The regional train transportation between Strasbourg and Kehl will be intercepted during the summit weekend of April 3<sup>rd</sup> till April 5<sup>th</sup>, the international transport will be redirected via Metz and Mannheim on April 4<sup>th</sup> till approximately till 10:15 a.m. Also for traffic there will be wide-ranging diversions.

More information (in French) you will find here:

<http://www.strasbourg.eu/international/sommet-otan?ItemID=2451198858#transports>.

## **6. Legal stuff**

There are two texts about legal information:

- One text of Shut down NATO/ NATO-ZU about possible legal consequences of our operation
- One text of the Legal Team Strasbourg (Ermittlungsausschuss) about attitudes and behaviour of the police and our rights. There you can also find the phone number of the board of investigation in Strasbourg: **03.68.46.02.62** (out of France international pre-dial **0033-...**). If you have problems in Germany please contact the Legal Team Freiburg: **076...** (von Deutschland aus - international **0049-...**).

Both text you can find on the website of Shut down NATO/ NATO-ZU.

<http://www.natozu.de/index.php?id=45>

Short summary: A non-violent blockade is probably understood as „unlawful assembly“ according to article 431-3 (CP = Code Pénal or French penal code). The possible penalty of a premeditated participation in an unlawful assembly is – according to 431-4 – imprisonment up to one year and a fine up to 15.000 €

Though this sounds shocking you should have in mind that we are dealing with maximum penalties. It's not the practical aim of French police to arrest everybody, but to disperse the unlawful assembly. In doing so they arbitrarily arrest some persons. The experience with French sentences is that they impose fines of approximately 500€, and rarely suspended prison sentences. We must hereby point out that there is no guarantee for anything.

More information about further possible, but less likely elements of crime and the original law texts you can find in our text, possible legal consequences of our action under:

<http://www.natozu.de/index.php?id=45>

## 7. Camp

There will be a camp!!! Although there have been lots of difficulties discussing with the city of Strasbourg there now is an agreement about the location for the camp. And there also is a webpage of the camp (german: <http://camp09.blogspot.de/>). It is located in south Strasbourg, along the Rue de la Ganzau. There also is a bus stop just near the camp.

The camp ground is not the best though. Part of it is simply farmer's land. We recommend you to take plastic pads for your tent. The camp will be build up starting March 25<sup>th</sup> and the camp organization urgently needs some help building it all up! If you can help, please write to [camporga@riseup.net](mailto:camporga@riseup.net)

Recent information about the camp on our webpage <http://www.natozu.de/index.php?id=11>.

**Important:** If you want to participate in Shut down NATO/ NATO-ZU register at us (<http://www.natozu.de/index.php?id=11>) and not additionally at the camp. We will then straight away forward the numbers of participants to the camp.

## 8. Buses

There is a group which is responsible for coordination of arrival. This group needs the following information of arriving buses:

a) implicitly give a phone number (cell phone) of the bus so that we can stay in touch if the

- bus has problems entering France or of any other kind  
b) out of what city the bus is arriving  
c) when you plan the arrival  
d) how many people there are riding the bus

If you already know that you will participate in Shut down NATO/ NATO-ZU please email us the information to [kontakt@nato-zu.de](mailto:kontakt@nato-zu.de). If you want to attend other active operations or other blockade points please contact [bus@block-nato.org](mailto:bus@block-nato.org) with that information.

Of course we don't need list with names of all travellers but the amount of travellers is needed.

It is essential that buses arrive Thursday afternoon. Otherwise it will be difficult to enter Strasbourg! Also you are supposed to participate in pre-action trainings.

## 9. Materials

Support the mobilisation

### **You can order materials at:**

DFG-VK  
Hausmannstraße 6 | 70188 Stuttgart | Germany | Tel: 49-711-2319479  
email: [material@nato-zu.de](mailto:material@nato-zu.de)

We only have printed material in German. You can order 50 copies of the call plus 50 flyers for 10.00 Euro – you can transfer the money within the Eurozone after you got the parcel. But please be aware that we have to advance all the money.

### **You are also welcome to donate. The account for international donations is:**

DFG-VK NATO-ZU  
Bank für Sozialwirtschaft IBAN DE10 3702 0500 0008 3046 07, BIC BFSWDE33□

### **Flyer**

Flyer only exist in German. You can order them or download them ([http://www.nato-zu.de/fileadmin/natozu/share/documents/flyer\\_nato-zu.pdf](http://www.nato-zu.de/fileadmin/natozu/share/documents/flyer_nato-zu.pdf))

### **Call**

You can download the call in English at ([http://www.nato-zu.de/fileadmin/natozu/share/documents/aufruf\\_nato-zu.pdf](http://www.nato-zu.de/fileadmin/natozu/share/documents/aufruf_nato-zu.pdf))

## 10. Jobs – How you can help

### **During the action**

The better the operation is prepared the better it can and will work out. Therefore we need lots of help. Precisely we need people willing to help:

- translate. We urgently need German-French interpreters ahead of and during the active operation at the face, for example for translating during the speakers councils, for contact with the police, for the Legal Team, for supporting the paramedics and so on
- as paramedics, or blockade paramedics
- People who have experience taking pictures, who want to observe and document the scene
- Coordinate the webpage [www.nato-zu.de](http://www.nato-zu.de) during the days of action. This includes information about local activities, recent report, press reports, pictures
- Work in the press/media team
- Support the camp and the actions logistically
- Carry out trainings (active operation trainers/coaches)
- Occupy the sound car during the active operation (someone who is already experienced in doing so)
- Council activists at camp during and most important after the active operation – first aid for body and soul!

### **At the camp**

Such a camp is not built up by itself and we will also need lots of help with our village. Although there are not yet precise requirements the following we will need for sure:

- People who arrive early and can help build up and organize the camp
- Also: Interpreters German/French for trainings and meetings
- Big tents, rent-free, that may be delivered right on-site
- Cars capable of transporting
- Bikes!
- Fabrics, colors and material for banners, signs etc.
- Food-donations for the soup kitchen (vegan, organic if possible)
- Coffee, chocolate ... ;)

**contact:** [mitmachen@nato-zu.de](mailto:mitmachen@nato-zu.de)

## **11. Statement about concerns**

In the past days there have risen up some concerns about the legal situation in France, about the dangers of police operation and about missing political statements. We as the Shut down NATO/NATO-ZU alliance organization are taking those concerns seriously and try to deal with them constructively and respond as following. We hope to clear off most of the concerns or at least minimize them.

### **Legal matters and police operation**

On the one hand the legal objections are concerning the maximum penalties, after which the highest penalty for blockading is one year of imprisonment and a fine of 15.000 € (French legacy, article 431-4). According to reports of French activists the usual exercise is a fine of

500€ for the first contempt, and sometimes suspended sentences, also little trouble with the driver's license.

The theoretical frame of penalties goes along with what we have found out so far and differs from usual business in Germany (administrative offence).

Important, though, is the information about the practical exercise. And that is probably more reasonable. Precise information about that see above point 6.

It was made clear again how important it is to make the legal consequences transparent for the activists. We are not allowed to and do not want to leave anyone alone and we of course understand anybody who decides against participation as for the legal situation. That's why we tried to create the most transparency possible on our webpage and in this newsletter.

Another point is the possible attitude/behaviour of French police that has raised concerns. Sure is that we cannot expect the police just to carry away peacefully demonstrating blockaders. We are conscious of the potential violence within French police, and it is obvious that we have to include that fact to the trainings. This is also an important fact in developing strategies for our actions. We do everything possible not to provoke the police to use violence. We are also trying to get in touch with the police at that moment. We sent an open letter to the operation controllers ask for dialogue beforehand. This letter will be published – because publication means more protection.

Besides the mentioned transparency before the actions, at camp, during the trainings etc. it is clear that there must be councils after the actions. We have to take care that the activists getting into legal trouble will not be left alone by themselves. Not during the trial and not financially. Therefore we all have to make a contribution, to council the activists and manage everything together. We will get in touch with a group of lawyers and find out, whether or not they will be there for post-counselling. Otherwise we have to secure it.

### **Political discussion and public statements**

It is perfectly right that there has been critics of different sides, the political statements of counter-summit activists have been too much in the background of discussions. The technical and administrative organization is very time-consuming so that the emphasis of political statements and their publication come to grief. We are well aware of that and are now trying to develop strategies of how to change that. We want to organize public relations more offensively, want to react more offensively and thoroughly to current affairs about NATO and to press reports and thereby clearly state our point of view and our demands– again and again.

**Let's go!**

**We don't have much time left but our tasks become more and more each day. We still have a lot to do, much of it is still insecure and not sure, some of it even frightens us. Let's therefore come together, put together our forces and let's turn the action on April 4<sup>th</sup> into our success for the peace movement!**

**12. We need donations!**

We have ambitious plans and a successful action against the summit needs to be well prepared. We especially need money for

- the mobilisation – the website, flyers, etc...
- the infrastructure in Strasbourg – we will be part of the common camp, tents, food, drinks, and sanitary equipment
- materials for the actions (banners, blankets, etc...)
- after the action – possibly legal support

Almost everyone in the team works as a volunteer. But many of us cannot cover the expenses for travel, telephone and office material.

We expect to need about 10,000 – 15,000 Euro in donations.

We are also looking for individuals, organisations and associations that can give a financial guarantee, in case of a debt.

Here you can donate online:

<https://www.spendenportal.de/formulare/spendenformular.php?id=341231003765>

For questions or if you want to enter into a special agreement, please contact:

Kontakt@nato-zu.de

### **Account for donations**

DFG-VK NATO-ZU □

Bank für Sozialwirtschaft IBAN DE10 3702 0500 0008 3046 07, BIC BFSWDE33 □

## **13. Press review**

### **chosen press reports:**

Legal Teams: Legal advisor around the clock <http://www.badische-zeitung.de/offenburg/legal-teams-rechtsbeistand-rund-um-die-uhr--12825461.html>

Duty of identification for visitors of France – NATO – Paris annulles Schengen-Agreement during the NATO summit, boarder controls <http://www.jungewelt.de/2009/03-19/061.php>

Bars and controls announce the NATO summit – Rheinvorland closed since Monday [http://www.baden-online.de/news/artikel.phtml?page\\_id=70&db=news\\_lokales&table=artikel\\_kehl&id=4574](http://www.baden-online.de/news/artikel.phtml?page_id=70&db=news_lokales&table=artikel_kehl&id=4574)

NATO-summit Stops transport, <http://www.mainpost.de/lokales/main-tauber/NATO-Gipfel-stoppt-Verkehr;art21526,5025228>

The ID-card – a must in Strasbourg , <http://www.badische-zeitung.de/strassburg/der-ausweis-wird-in-strassburg-pflicht--12661184.html>

Rech: Traffic delays during the NATO summit „unavoidable“  
<http://www.dernewsticker.de/news.php?id=94584>

"We will not just ring" - Baden-Württemberg wants to prevent violence with the help of police <http://www.linie1-magazin.de/linie1/news/Politik/artikel.php?id=50455>

NATO-opponents get their protest camp, <http://www.swr.de/nachrichten/bw/-/id=1622/nid=1622/did=4591904/2xorkk/index.html>

temporary boarder controls, <http://www.mvregio.de/195736.html>

results of survey: majority thinks critically about safety-precautions, <http://www.ka-news.de/nachrichten/karlsruhe/Karlsruhe-Umfrage-NATO-Gipfel-Baden-Baden;art86,164252#formular>



## Newsletter Fermons l'Otan/ Shut down NATO/ NATO- ZU

N° 2, 19 mars 2009

**Chers “supporters” de Fermons l'Otan/ Shut down NATO (en allemand NATO-ZU, ZU= désobéissance civile),**

Bienvenue dans notre deuxième newsletter, dans laquelle nous voulons vous informer de l'état des préparatifs de notre opération pacifique et nonviolente contre le sommet de l'Otan, le 4 avril, à Strasbourg. Le jour de l'action se rapproche et il y a encore tant à faire. C'est pourquoi nous avons fortement besoin de votre aide (voir §10, jobs). Merci de lire entièrement et attentivement cette lettre – son contenu comporte d'importantes informations également sur la préparation pratique pour les actions.

### Sommaire

#### 1. Récents développements au sein de l'Otan

2. Résumé de la rencontre Block-NATO
3. État des préparatifs
4. Informations sur la façon dont vous pouvez VOUS préparer vous-mêmes à l'action
  - a) lignes directrices de l'action
  - b) entraînements
  - c) formation groupes de personnes d'affinité
  - d) que prendre avec soi/que laisser à la maison
5. Zones de sécurité à Strasbourg
6. Équipe juridique
7. Camp et inscriptions
8. Bus
9. Matériel et mobilisation
10. Jobs – comment vous pouvez aider
11. Réponses aux questions
12. Dons – à solliciter !
13. Revue de presse

## **1. Récents développements au sein de l'Otan**

Deux brèves : le 17 mars, le Président français Sarkozy a emporté un vote de confiance à l'Assemblée nationale. Avec ça, il répond aux critiques à propos de la réintégration de la France dans la structure militaire de l'Otan. Très habilement Sarkozy ne pointa pas seulement la réintégration comme part du vote de confiance, mais aussi les affaires étrangères du gouvernement comme un tout. La France est sortie du commandement militaire en 1966, pour élaborer une force nucléaire indépendante des États-Unis. Néanmoins, elle prend part aujourd'hui à toutes les missions militaires de l'Otan et se fait à nouveau représenter dans Presque tous les comités. Le "come back" de la France sera mis en scène au sommet de l'Otan, les 3 & 4 avril, à Strasbourg et Baden-Baden/Kehl.

Plus positif : les dernières nouvelles de Prague. Là, le gouvernement a annulé un vote par acclamations sur une base de radars, car elle ne recueillait pas la majorité nécessaire au sein de la Chambre des députés. La base est une partie du bouclier US antimissile. Néanmoins, le gouvernement ne démord pas de ses plans pour cette base, qui avait été agréée au Sénat en décembre dernier.

## **2. Résumé de la rencontre Block-NATO**

Les 7 & 8 mars, à Strasbourg s'est tenue une rencontre Block-NATO, avec 50 personnes de différents groupes (Fermons l'Otan/ Shut down NATO/ NATO-ZU, Interventional Left, solid, Désobéissants et des individus). Rappel : Block-NATO est une initiative multigroupes pour des blocades de désobéissance civile lors du sommet de l'Otan du 4 avril, auxquelles NATO-ZU participera aussi.

La plus importante a été la définition des préparations des blocades, des consultations précises sur des points de blocades et des lieux avec une coordination concrète pour le temps de

chaque activité. Il a été créé une équipe commune de relations avec la presse, dans laquelle NATO-ZU est aussi une des composantes.

Le but et la structure, communs à toutes les actions qui auront lieu dans le cadre de Block-NATO, ont été à nouveau affirmés : l'objectif est une blocade pour perturber efficacement le sommet et de le couper de ses infrastructures. C'est pourquoi nous utiliserons les moyens de la désobéissance civile. Block-NATO inclut différentes formes de blocades, mais exclut les blocades avec du matériel et les actions qui, par exemple attaquent la police.

Il a été aussi décidé que Block-NATO ne commentera pas d'autres actions qui ne font pas partie de notre collectif.

Le week-end a été clôturé par une action publique d'entraînement, place de la République, à Strasbourg, à laquelle les médias avaient été invités et ils vinrent nombreux : <http://wri-irg.org/node/6908>

### **3. État des préparatifs**

Comme expliqué ci-dessus, lors de la rencontre, nous avons pris des dispositions précises avec nos partenaires de Block-NATO. Cela signifie que nous, en tant que NATO-ZU, avons décidé du lieu exact des blocades, et que désormais nous nous préparons à bloquer à cet endroit, sous notre propre responsabilité. Voir aussi : lignes directrices ci-dessous.

Entre-temps, nos recherches sur la situation légale en France ont été poursuivies (voir § 6 : légal). Nous sommes en relation avec une équipe juridique à Strasbourg et des avocats en Allemagne pour assurer une bonne assistance juridique à la fois pendant et après les actions. Personne pris par la machination des lois ne restera isolé, nous soutiendrons chacun, en toute solidarité.

Notre propre infrastructure au camp et durant les opérations actives se trouve incluse dans la préparation (§ 4). Nous sommes en contact avec un groupe pour le « camp group », afin de clarifier le type d'infrastructure qui leur sera donné et ce qui sera à construire par nous-mêmes. Nous sommes en discussion avec notre partenaire allié de Block-NATO, dans le camp duquel se trouvera aussi le collectif NATO-ZU, ce qui permettra des communications plus faciles ainsi que la préparation commune des actions.

(Plus d'informations sur le camp ci-dessous)

Nous avons aussi écrit une lettre ouverte à la police de Strasbourg pour demander l'ouverture d'un dialogue. Le but de cette conversation est d'ouvrir des canaux de communication plutôt que de négocier sur les actions de désobéissance civile. Nous espérons que cela empêchera l'escalade de la violence le jour de l'action. Voici le lien pour trouver cette lettre : [http://www.natozu.de/index.php?id=34&tx\\_ttnews\[tt\\_news\]=189&tx\\_ttnews\[backPid\]=14&cHash=8ac93a54ea](http://www.natozu.de/index.php?id=34&tx_ttnews[tt_news]=189&tx_ttnews[backPid]=14&cHash=8ac93a54ea)

### **4. Préparation – comment VOUS pouvez bien vous préparer vous-mêmes pour l'action**

Plus les militants sont préparés pour l'action, plus ça marchera et plus nous nous sentirons en sécurité ! C'est pourquoi nous demandons à chacun de ceux qui participent à la blocade de NATO-ZU de bien préparer les quatre points suivants – importants (à l'exception des lignes directrices pour l'opération visée en a/, les trois autres points sont également importants pour toutes les blocades au sein du Block-NATO!) :

#### **a) lignes directrices de l'action**

Merci de lire ces lignes directrices et de vous y conformer ! Pour l'action de désobéissance civile nonviolente nous approuvons les lignes définies dans l'alliance NATO-ZU (version du 3 mars 2009). Nous y avons rédigé les buts et fondements de la nonviolence et des principes de décision. Ceux-ci sont fondamentaux pour notre action et ont à être suivis.

À l'intérieur de l'action nonviolente nous voulons agir conformément aux principes directeurs, listés ci-dessous. Ceci ne signifie pas que chacun d'entre-nous doit partager ces règles comme si c'était sa vision personnelle du monde. Il faut plutôt les comprendre comme des choses de bon sens.

Pour en savoir plus, cliquer sur ce lien : <http://www.natozu.de/index.php?id=44>

#### **b) Entraînements**

Selon que vous êtes un militant chevronné ou non, nous voulons que chaque personne qui a l'intention de participer à une blocade NATO-ZU prenne part à une action préalable d'entraînement. La situation à Strasbourg est en train de devenir très particulière, enfin et surtout parce que nous avons à traiter avec la police française. Ceci aussi requiert une préparation spéciale.

Les entraînements préalables aux actions servent à se préparer avant l'action, à être conscient de ses motivations et de ses buts, de penser à ses craintes et d'apprendre quelques trucs.

Voici où trouver les entraînements proposés : <http://www.natozu.de/index.php?id=37>

Si vous, et de six à trente-cinq autres personnes, avez l'intention de venir et de demander des formations, merci d'écrire avant le 1<sup>er</sup> avril à : [trainings@nato-zu.de](mailto:trainings@nato-zu.de)

Bien sûr, des entraînements seront proposés après le 1<sup>er</sup> avril au camp de Strasbourg. Ce sera la dernière date pour y venir. C'est pourquoi vous devez arriver au plus tôt !

#### **c) Former des groupes d'affinité !!!**

Nul ne doit suivre l'action de désobéissance civile de lui ou d'elle-même. C'est pourquoi nous suggérons avec insistance de former des groupes d'affinités, qui prendront part à l'action ensemble et qui la prépareront en commun.

Si possible formez ces groupes d'affinités avant de voyager jusqu'à Strasbourg. Si vous devez venir seul ou si vous ne pouvez pas trouver un groupe, il sera possible d'en rejoindre un, ou d'en former un nouveau dans le camp. Merci pour ce faire d'être attentif aux annonces et appels qu'il y aura lors du camp.

Pour plus d'infos : <http://www.natozu.de/index.php?id=24>

#### **d) Que prendre avec soi / que laisser à la maison**

Ce qu'il faut amener pour les actions et ce qu'il vaut mieux laisser chez soi se trouve sur :  
<http://www.natozu.de/index.php?id=24>

## 5. Zones de sécurité à Strasbourg

Cependant, il y a plus d'informations sur les zones de sécurité qui seront installées à Strasbourg. Pour voir une carte cliquez sur :  
[http://wri-irg.org/system/files/public\\_files/StrasbourgMap-half.pdf](http://wri-irg.org/system/files/public_files/StrasbourgMap-half.pdf).

Le 2 avril, débutera la construction d'une frontière de sécurité de deux mètres de haut autour des zones rouge et orange. Ces clôtures seront sous contrôle permanent de la police. Seules les personnes qui pourront montrer une carte-permis adéquate pourront passer la barrière.

L'ensemble représenterait une clôture de 30 km.

Quinze jours avant la fermeture des zones de sécurité, commenceront les contrôles de police. Les groupes de personnes et les manifestations seront particulièrement interdits.

Comme prévu, les accords de Schengen ont été suspendus et, après le 20 mars, les contrôles à la frontière franco-allemande seront rétablis. La liaison par le train régional entre Strasbourg et Kehl sera interrompue durant le sommet, du 3 au 5 avril, les transports internationaux seront déviés le 4 avril, approximativement jusqu'à 10 h 15. Le trafic local connaîtra donc des perturbations sur une grande échelle...

Plus d'informations : <http://www.strasbourg.eu/international/sommet-otan?ItemID=2451198858#transports>.

## 6. Point légal

Il y a deux textes sur les infos légales:

- celui de Fermons l'Otan/ NATO-ZU sur les conséquences légales possibles de notre action,
- celui de l'équipe juridique de Strasbourg (instructions pratiques) sur l'attitude et le comportement de la police ainsi que sur vos droits. Vous y trouvez aussi le numéro de téléphone du bureau d'enquêtes de Strasbourg : **03.68.46.02.62** (hors de France : ne pas oublier le préfixe international **00 33-...**). Si vous avez des problèmes en Allemagne, merci de contacter l'équipe juridique de Fribourg (Freiburg) : **076...** (depuis l'Allemagne), ou depuis l'international **00 49-...**

Ces deux textes se trouvent sur le site Fermons l'Otan/ Shut down NATO/ NATO-ZU :  
<http://www.natozu.de/index.php?id=45>

En résumé : une blocade nonviolente est probablement assimilée à un « rassemblement interdit » (selon l'Article 431-3 du Code pénal français). La peine possible pour la participation avec préméditation à un rassemblement interdit est jusqu'à un an de prison et 15 000 € d'amende (Art. 431-4).

Bien que ceci paraisse choquant, vous devez garder à l'esprit qu'il s'agit de peines maximum. Ce n'est pas l'objectif pratique de la police française d'arrêter tout le monde, mais de

disperser les rassemblements non autorisés. Ce faisant, quelques personnes sont souvent arrêtées arbitrairement. L'expérience des condamnations françaises est qu'est imposée une amende d'environ 500 € et rarement des peines de prison. Il faut cependant signaler qu'il n'y a en la matière aucune garantie.

Plus d'informations sur les suites et conséquences possibles de notre action, mais avec des éléments moins probables constituant des délits et les originaux des textes de loi se trouvent sur : <http://www.natozu.de/index.php?id=45>

## 7. Camp

Il y aura un camp !!! Bien qu'il y ait eu de nombreuses difficultés lors des discussions avec la ville de Strasbourg, un accord est intervenu sur l'emplacement du camp. Il y a aussi une page Web du camp (en allemand : <http://camp09.blogspot.de/>). Il est situé au Sud de Strasbourg, Rue de la Ganzau. Il y a un arrêt de bus près du camp.

Le sol du camp n'est pas idéal. Une partie constitue une terre agricole. Nous vous recommandons de prendre des bâches en plastique pour isoler sous votre tente. L'aménagement du camp commencera le 25 mars, et son organisation a un urgent besoin d'aide pour y arriver. Si vous pouvez être disponibles, ne pas hésiter à nous écrire à : [camporga@riseup.net](mailto:camporga@riseup.net)

Informations récentes sur le camp: <http://www.natozu.de/index.php?id=11>.

**Important: Si vous voulez participer à Fermons l'Otan/ Shut down NATO/ NATO-ZU** enregistrez vous vite sur : <http://www.natozu.de/index.php?id=11> et non pas en vous ajoutant sur la liste lors de votre arrivée au camp. Nous devons aussitôt que possible avancer sur le nombre de participants au camp pour faciliter les installations.

## 8. Bus

Il y a un groupe qui est responsable de la coordination des arrivées. Ce groupe a besoin des informations suivantes sur l'arrivée des bus :

- a) donner un numéro de téléphone (mobile) du bus, pour pouvoir rester en contact si le bus a un problème pour entrer en France ou quoi que ce soit d'autre.
- b) de quelle ville vient le bus
- c) quand vous prévoyez d'arriver
- d) combien de personnes voyagent dans le bus

Si vous savez déjà que vous participerez à Fermons l'Otan/ Shut down NATO/ NATO-ZU merci d'envoyer un e-mail à : [kontakt@nato-zu.de](mailto:kontakt@nato-zu.de). Si vous voulez vous joindre à des actions ou à des blocades, informer et contacter : [bus@block-nato.org](mailto:bus@block-nato.org)

Bien sûr, nous n'avons pas besoin de la liste des noms de tous les voyageurs, mais ce qui compte c'est de connaître leur nombre.

Il est essentiel que les bus arrivent mardi après midi. Sinon, il sera difficile d'entrer dans Strasbourg ! De plus, vous êtes censés participer aux entraînements.

## 9. Matériels

Support de la mobilisation

### Commandes de matériels à :

DFG-VK

Hausmannstraße 6 | 70188 Stuttgart (Allemagne) Tél. : +49-711-2319479

e-mail : [material@nato-zu.de](mailto:material@nato-zu.de)

Les matériels imprimés sont en allemand. Vous pouvez demander 50 copies de l'appel + 50 tracts pour 10 euros (prix indicatif pour ceux qui n'ont pas de ressources : l'important est de diffuser l'info) – vous pouvez transférer l'argent dans la zone Euro à réception de votre colis. Mais merci d'être attentif au fait que nous avançons tout l'argent !

### Vos dons sont bienvenus. Sur le compte international :

DFG-VK NATO-ZU

Bank für Sozialwirtschaft IBAN DE10 3702 0500 0008 3046 07, BIC BFSWDE33

### Tracts

À commander / télécharger : ([http://www.nato-zu.de/fileadmin/natozu/share/documents/flyer\\_nato-zu.pdf](http://www.nato-zu.de/fileadmin/natozu/share/documents/flyer_nato-zu.pdf))

### Appel

Télécharger en anglais : ([http://www.nato-zu.de/fileadmin/natozu/share/documents/aufruf\\_nato-zu.pdf](http://www.nato-zu.de/fileadmin/natozu/share/documents/aufruf_nato-zu.pdf))

## 10. Jobs – comment vous pouvez aider

### Pendant l'action

Plus l'action sera préparée et plus elle pourra atteindre son objectif. C'est pourquoi nous avons besoin de beaucoup d'aide. Précisément, nous avons besoin de volontaires pour aider :

- Traductions : Nous avons besoin d'urgence de traducteurs Allemand Français, pendant l'action face à la police, pour traduire pendant les débats en conseils, pour les contacts avec la police, pour l'équipe juridique, pour le soutien aux paramédicaux, etc.
- Paramédicaux, ou infirmier-e-s pour les blocades
- Personnes qui ont l'expérience pour prendre des photos, qui veulent observer et créer des documents sur les scènes
- Coordonner la webpage [www.nato-zu.de](http://www.nato-zu.de) pendant les jours de l'action. Ceci inclue les informations sur les activités locales, relayer les infos récentes, communiqués de presse, photos...
- Travail dans l'équipe presse/médias
- Soutien au camp et actions logistiques...

- Animer les entraînements (formateurs actifs/coaches)
- S'occuper de la voiture sono pendant l'action (quelqu'un-e qui a déjà l'expérience de cette tâche)
- Militants conseil au camp pendant et, plus important, après l'action (premières aides pour les corps et les âmes !)

## **Au camp**

Un tel camp ne se construit pas tout seul et de lui-même. Pas mal d'aides sont nécessaires pour notre village. Bien qu'il n'y ait pas encore de demandes précises, les besoins suivants sont à assurer :

- Les personnes qui arrivent plus tôt peuvent aider à préparer et organiser le camp
- Aussi : interprètes allemand/français pour les entraînements et rencontres plénières
- Grandes tentes, gratuites, à réceptionner et installer sur le site
- Voitures pouvant transporter des personnes
- Vélos !
- Tissus, couleurs et matériel pour banderoles, panneaux, etc.
- Nourriture-dons pour la soupe cuisine (vegan, bio si possible)
- Café, chocolat...)

**contacts :** [mitmachen@nato-zu.de](mailto:mitmachen@nato-zu.de)

## **11. Réponses aux questions**

Les jours précédents, ont émergé plusieurs questions sur la situation légale en France, sur les dangers des opérations de police et sur l'absence de communiqués politiques. Nous, en tant qu'alliance Fermons l'Otan/ Shut down NATO/NATO-ZU, nous avons pris très au sérieux ces interrogations et avons essayé de les traiter de façon constructive avec les réponses suivantes. Nous espérons clarifier la plupart des inquiétudes ou au moins les réduire.

### **Matières juridiques et opérations de police**

D'une part, les objections juridiques concernent les peines maxima, selon lesquelles la sanction la plus élevée pour une blocade serait d'un an de prison et 15 000 € d'amende (Art. 431-4 du Code pénal). Les militants français nous disent qu'habituellement une amende de 500 € est requise pour un premier délit de cette nature, avec parfois des peines suspendues, et des points enlevés sur le permis de conduire.

Le cadre théorique des peines varie avec le temps selon ce que nous avons découvert à ce stade et diffère des pratiques en Allemagne (offense administrative).

Importants, malgré tout, les renseignements sur les pratiques courantes. Et probablement plus réalistes. Informations précises voir ci-dessus, point 6.

Il est apparu clairement combien il était important de rendre transparentes les conséquences légales pour les militants. Nous ne nous autorisons pas et nous ne voulons pas laisser quiconque seul, et évidemment nous comprenons celles et ceux qui se décideront de ne pas

participer à la blocade en raison des risques juridiques encourus. C'est pourquoi nous avons essayé de créer le plus de transparence possible sur notre site Internet et dans cette newsletter.

Autre point l'attitude possible / le comportement de la police française ont soulevé des questions. Sûr que nous ne pouvons pas nous attendre à ce que la police embarque pacifiquement les manifestants de la blocade. Nous sommes conscients du potentiel de violence à l'intérieur de la police française. Il est évident qu'il nous faut inclure ce fait dans nos entraînements. C'est aussi un élément important du développement de nos stratégies pour notre action. Nous faisons tout ce qui est possible pour ne pas provoquer la police à user de violence. Nous sommes également en train, en ce moment, d'essayer d'entrer en contact avec la police. Nous avons envoyé une lettre ouverte au responsable des opérations de contrôle pour demander un dialogue préalable. Cette lettre sera publiée, parce que la rendre publique signifie davantage de protection.

A côté de la transparence mentionnée pavant les actions, au camp... Il est clair qu'il doit y avoir des réunions après les actions. Nous devons faire attention que les militants face à des difficultés légales ne soient pas abandonnés à eux-mêmes. Ni pendant le procès, ni financièrement. C'est pourquoi nous devons tous faire une contribution, pour conseiller les militants et diriger ensemble toutes ces choses. Nous resterons en contact avec un groupe d'avocats et nous renseignerons, si oui ou non, ils seront là pour les suites juridiques. Sinon, nous avons à nous assurer de ce point.

### **Discussions politiques et déclarations publiques**

Il est parfaitement exact qu'il y a eu des critiques de différents bords, la déclaration politique des militants du contre sommet a été en toile de fond de bien des discussions. L'organisation technique et administrative est très chronophage, et ainsi la force des déclarations politiques et leurs publications apparaît comme mal tourné. Nous sommes en éveil sur ce point et nous essayons désormais de développer des stratégies sur la façon de changer cela. Nous voulons organiser les relations publiques de manière plus offensive, réagir prioritairement aux affaires courantes de l'Otan et à ses communiqués de presse, de sorte que notre point de vue et nos demandes soient clairement visibles encore et encore.

**Allons-y !**

**Nous n'avons pas beaucoup de temps, mais nos taches augmentent de jour en jour. Nous en avons déjà réalisé beaucoup, bien plus restent à accomplir et ne sont pas encore assurées, quelques unes nous effraient même. Rassemblons-nous, mettons nos forces en commun et, pour le mouvement de paix, menons avec succès cette action le 4 avril.**

### **12. Nous avons besoin de dons !**

Nous avons des plans ambitieux et une action réussie contre le Sommet nécessite une bonne préparation. Nous avons particulièrement besoin d'argent pour :

- la mobilisation – le website, les tracts, etc.
- l'infrastructure à Strasbourg – nous seront une part du camp commun, tentes, aliments, boissons, et équipements sanitaires

- matériels pour les actions (banderoles, couvertures, etc.)
- après l'action – possibilité de soutien juridique

Quasiment toute l'équipe est bénévole. Mais plusieurs d'entre nous n'ont pas de quoi payer le voyage, les appels téléphoniques et le matériel de bureau

Nous estimons le besoin en dons autour de 10 000 – 15 000 euros.

Nous recherchons aussi des individus, organisations et associations qui puissent apporter une garantie financière en cas de dettes.

Voici où vous pouvez donner en ligne :

<https://www.spendenportal.de/formulare/spendenformular.php?id=341231003765>

Pour les questions, ou si vous avez un arrangement particulier, merci de contacter :

[kontakt@nato-zu.de](mailto:kontakt@nato-zu.de)

### **Compte pour les dons**

DFG-VK NATO-ZU □

Bank für Sozialwirtschaft IBAN DE10 3702 0500 0008 3046 07, BIC BFSWDE33 □

## **13. Revue de presse**

### **choix de coupures de presse :**

équipes juridiques : conseillers 24/24 <http://www.badische-zeitung.de/offenburg/legal-teams-rechtsbeistand-rund-um-die-uhr--12825461.html>

Devoir d'identification pour les visiteurs en France – NATO – Paris annule les accords de Schengen pendant le sommet de l'Otan, contrôles à la frontière  
<http://www.jungewelt.de/2009/03-19/061.php>

Barrières et contrôles annoncés au sommet de l'Otan – Rheinvorland fermé depuis lundi  
[http://www.baden-online.de/news/artikel.phtml?page\\_id=70&db=news\\_lokales&table=artikel\\_kehl&id=4574](http://www.baden-online.de/news/artikel.phtml?page_id=70&db=news_lokales&table=artikel_kehl&id=4574)

Le sommet de l'Otan stoppe les transports <http://www.mainpost.de/lokales/main-tauber/NATO-Gipfel-stoppt-Verkehr;art21526,5025228>

La carte d'identité – un « must » à Strasbourg <http://www.badische-zeitung.de/strassburg/der-ausweis-wird-in-strassburg-pflicht--12661184.html>

Inévitables, les délais de transports pendant le sommet de l'Otan  
<http://www.dernewsticker.de/news.php?id=94584>

"Nous n'appuierons pas seulement sur le signal d'alarme " - Baden-Württemberg veut prévenir la violence avec l'aide de la police <http://www.linie1-magazin.de/linie1/news/Politik/artikel.php?id=50455>

Les opposants à l'Otan obtiennent leur camp de protestation <http://www.swr.de/nachrichten/bw/-/id=1622/nid=1622/did=4591904/2xorkk/index.html>

contrôles temporaires aux frontières <http://www.mvregio.de/195736.html>

résultats de la surveillance : la majorité critique les mesures de sécurité <http://www.ka-news.de/nachrichten/karlsruhe/Karlsruhe-Umfrage-NATO-Gipfel-Baden-Baden;art86,164252#formular>



## **Circular NATO-ZU / Shut down NATO / Cerremos la OTAN**

**Nº 2, 19 de marzo de 2009**

## **Queridos simpatizantes, colaboradores y colaboradoras de NATO-ZU,**

Bienvenidos y bienvenidas a nuestra segunda circular, con la que queremos informaros sobre el estado de los preparativos de nuestra acción noviolenta contra la cumbre de la OTAN del 4 de abril en Estrasburgo. El día de la acción se acerca y todavía queda mucho por hacer. Por ello necesitamos urgentemente vuestra ayuda (ver punto 10: trabajos). Por favor, leed entera esta circular con atención, contiene muchas informaciones importantes sobre los preparativos de la acción.

### **Esta circular contiene información sobre:**

1. Actualidad de la OTAN.
2. Crónica breve sobre el encuentro Block-NATO.
3. Estado de los preparativos.
4. Preparación: cómo prepararse correctamente para la acción:
  - a) Marco de la acción.
  - b) Entrenamientos.
  - c) Formación de grupos de afinidad.
  - d) Qué traerse y qué dejar en casa.
5. Zonas de seguridad en Estrasburgo.
6. Información legal.
7. Campamento e inscripciones.
8. Autobuses.
9. Materiales y movilización.
10. Trabajos: cómo podéis colaborar.
11. Postura frente a ciertas inquietudes.
12. Solicitud de donaciones.
13. Revista de prensa.

## **1. Actualidad de la OTAN**

Dos noticias breves: el 17 de marzo el presidente francés Sarkozy ganó en el parlamento dos votaciones de confianza con las que había reaccionado contra las críticas al regreso de Francia a las estructuras militares de la OTAN. Inteligentemente Sarkozy sometió a votación no solamente la cuestión de la reintegración de Francia, sino toda la política exterior del gobierno en su conjunto. Francia abandonó la estructura militar de la Alianza en 1966 para poder desarrollar su capacidad de guerra nuclear independientemente de los EEUU. Hoy en día, sin embargo, el país participa en todas las misiones de la OTAN y ha vuelto a casi todos los

comités de la Alianza Atlántica. En la cumbre de la OTAN del 3 y 4 de abril en Estrasburgo se llevará a cabo el regreso completo a las estructuras de mando.

Algo más positivas son las últimas noticias desde Praga. Allí el gobierno tuvo que aplazar ayer por falta de una mayoría suficiente una votación sobre la base de radares que podría ser parte del escudo antimisiles estadounidense. Sin embargo, el gobierno mantiene los planes para esa base de radares, que recibió el visto bueno del Senado en diciembre del año pasado.

## **2. Crónica breve del encuentro Block-NATO**

El 7 y 8 de marzo se reunieron en Estrasburgo unas 50 personas de diferentes grupos (NATO-ZU, Interventionistische Linke, Desobeissants y gente a título individual) en el encuentro Block-NATO. Block-NATO es una plataforma de amplio espectro para el bloqueo de la cumbre de la OTAN el 4 de abril en Estrasburgo en la que también participa NATO-ZU.

En este encuentro se trató la planificación concreta de los bloqueos, acuerdos concretos sobre los puntos o áreas de bloqueo, así como la coordinación durante la acción. Se fundó además un grupo de prensa común en el que también participa NATO-ZU.

En el encuentro se ratificó nuevamente el objetivo y el marco común de todas las acciones que tendrán lugar como Block-NATO: se trata de un bloqueo de la cumbre de la OTAN que perturbe efectivamente el desarrollo de la cumbre y la separe de su infraestructura. Para ello usaremos la herramienta de la desobediencia civil. Block-NATO incluye diferentes formas de bloqueo, pero excluye barricadas y acciones que por ejemplo ataquen a la policía.

Se decidió también que Block-NATO no hará comentarios sobre otras acciones que no son parte de Block-NATO.

El fin de semana terminó con un entrenamiento de acción público en la Place de la Republique de Estrasburgo, al que fue invitada la prensa y al que efectivamente acudieron numerosos periodistas (Fotos en <http://wri-irg.org/node/6908>)

## **3. Estado de los preparativos**

Como se describe más arriba, en el encuentro Block-NATO llegamos a acuerdos concretos con nuestros compañeros de plataforma Block-NATO. Es decir, NATO-ZU nos hemos decidido por una determinada zona de bloqueo y nos estamos preparando ya para bloquear en esa zona por nuestros propios medios. Ver a continuación el “marco de acción” en relación con esto.

Junto a esto hemos investigado la situación legal en Francia (más sobre ello en el punto 6: legal), y estamos en contacto con el equipo legal en Estrasburgo y con abogadas y abogados en Alemania para asegurar la mejor asistencia legal posible tanto en el lugar como tras la acción. Nadie que caiga en los engranajes de la justicia va a quedarse solo, vamos a apoyarnos mutua y solidariamente.

Nuestra infraestructura propia en el campamento y durante la acción está igualmente en preparación. Estamos en contacto con el grupo del campamento para aclarar qué

infraestructuras estarán disponibles y qué infraestructuras tendremos que montar por nuestra cuenta. También hemos hablado con el grupo del campamento y con nuestras compañeras de Block-NATO sobre dónde estará en el campamento la zona de NATO-ZU y de Block-NATO, de manera que nos podamos comunicar más fácilmente y prepararnos para la acción colectivamente.

Más abajo podéis encontrar más información sobre el campamento.

Además, el 17 de marzo nos dirigimos a la policía de Estrasburgo con una carta abierta pidiendo una entrevista. Con esta conversación previa no queremos evidentemente llevar a cabo negociaciones sobre la acción de desobediencia civil, sino abrir canales de comunicación que permitan evitar una escalada de violencia por parte de la policía el día de la acción.

Nuestra carta abierta se encuentra en

[http://www.natozu.de/index.php?id=34&tx\\_ttnews\[tt\\_news\]=189&tx\\_ttnews\[backPid\]=14&Hash=8ac93a54ea](http://www.natozu.de/index.php?id=34&tx_ttnews[tt_news]=189&tx_ttnews[backPid]=14&Hash=8ac93a54ea)

#### **4. Preparación: cómo prepararse correctamente para la acción**

Cuanto mayor sea la preparación de los y las activistas y de la acción, mejor funcionará todo y podremos sentirnos más seguros y seguras. Por eso pedimos a todo el mundo que quiera participar en la acción de bloqueo “NATO-ZU / Cerremos la OTAN” que se prepare bien. Los siguientes 4 puntos son importantes para ello (del marco de acción en adelante, estos puntos son naturalmente también importantes para los bloqueos de Block-NATO):

##### **a) Marco de acción.**

Por favor leed y seguid nuestro marco de acción. En la plataforma NATO-ZU (Cerremos la OTAN) hemos acordado un marco para las acciones de desobediencia civil no violenta. Este marco se compone de objetivos, fundamentos de la no violencia y principios de toma de decisiones, sirve como base para nuestra acción y debe ser obligatoriamente respetado por toda persona que participe en nuestra acción.

En nuestra acción no violenta queremos actuar juntos de acuerdo con el marco descrito a continuación. Esto no quiere decir que haya que compartir como visión de la realidad cada una de estas líneas de acción. Son solamente un acuerdo para esta acción.

Aquí podéis encontrar este marco de acción: <http://www.natozu.de/index.php?id=44>

##### **b) Entrenamientos**

Nos gustaría que todas las personas que quieran formar parte del bloqueo NATO-ZU, sean activistas experimentadas o no, participaran en al menos un entrenamiento previo a la acción. La situación en Estrasburgo va ser muy especial, y no sólo porque vamos a tener que tratar con la policía francesa, así que vamos a tener que prepararnos para ello.

Los entrenamientos de acción sirven para preparar las acciones, tomar conciencia de los objetivos y motivaciones, tratar con los miedos y temores, y aprender trucos y consejos prácticos.

Los entrenamientos que se llevarán a cabo en el lugar pueden encontrarse aquí:

<http://www.natozu.de/index.php?id=37>

Para solicitar un taller para entre 6 y 35 personas antes del 1 de abril, escribid por favor a: [trainings@nato-zu.de](mailto:trainings@nato-zu.de)

Naturalmente habrá también entrenamientos a partir del 1 de abril en el campamento de Estrasburgo. Como muy tarde deberíais participar allí en un entrenamiento, así que acudid con tiempo.

### **c) Formad grupos de afinidad**

Nadie debería ir a una acción en solitario, por eso os aconsejamos que forméis urgentemente grupos de afinidad. En un grupo de afinidad se unen las personas que quieren participar en una acción para prepararse en común.

Si es posible, formad un grupo de afinidad antes de venir a Estrasburgo. Si viajáis en solitario o no encontráis ningún grupo, os ofreceremos en el campamento la posibilidad de uniros a otros grupos de afinidad o crear uno nuevo.

Prestad atención por favor a las notas informativas y avisos en el campamento.

Más información sobre los grupos de afinidad: <http://www.natozu.de/index.php?id=24>

### **d) Qué traer y qué dejarse en casa**

Lo que debéis traer para la acción y lo que es mejor que os dejéis en casa se puede encontrar aquí: <http://www.natozu.de/index.php?id=24>

## **5. Zonas de seguridad en Estrasburgo**

Cada vez hay más información sobre las zonas de seguridad que se establecerán en Estrasburgo. Podéis encontrar un mapa con ambas zonas de seguridad en [http://wri-irg.org/system/files/public\\_files/StrasbourgMap-half.pdf](http://wri-irg.org/system/files/public_files/StrasbourgMap-half.pdf)

El 2 de abril se empezarán a levantar vallas de entre uno y dos metros de altura alrededor de las zonas roja y naranja. Estas vallas estarán bajo vigilancia policial permanente y sólo se permitirá la entrada a las personas que muestren una autorización de acceso. Se trata al parecer de unos 30 Km. de valla de seguridad.

Quince días antes del cierre de las zonas habrá ya controles policiales. No se permitirán ni concentraciones ni manifestaciones.

Como es de esperar, durante la cumbre se suspenderán los acuerdos de Schengen, y desde el 20 de marzo habrá controles de frontera. El tráfico ferroviario regional entre Estrasburgo y Kehl sobre el Rin será interrumpido durante el fin de semana del 3 al 5 de abril, y el tráfico internacional será desviado hacia Metz y Mannheim el 4 de abril desde aproximadamente las 10:15 de la mañana. Para el tráfico rodado habrá también desvíos parciales.

Más información (en francés):

<http://www.strasbourg.eu/international/sommet-otan?ItemID=2451198858#transports>.

## **6. Información legal**

Existen dos textos con información legal:

- Un texto de NATO-ZU con las posibles consecuencias legales de nuestra acción.
- Un texto del equipo legal (comisión de investigación) de Estrasburgo sobre el comportamiento de la policía y nuestros derechos. En este texto se encuentra también el número de teléfono de la comisión de investigación en Estrasburgo: 03.68.46.02.62 (desde Francia, internacional: 0033-3.68.46.02.62). En caso de problemas en Alemania dirigios al equipo legal en Freiburg: 0761-4097251 (desde Alemania, internacional: 0049-761-4097251).

Ambos textos se encuentran en la página web de NATO-ZU:

<http://www.natozu.de/index.php?id=45>

En pocas palabras: un bloqueo no violento es contemplado como “concentración ilícita” según el artículo CP 431-3 (CP = Código Penal francés). La pena posible para “participación voluntaria en una concentración ilícita” es, según el CP 431-4, una condena de cárcel de hasta un año, así como una multa de hasta 15000 €.

Aunque pueda sonar chocante, hay que tener en cuenta que se trata de penas máximas. La práctica de la policía francesa no suele ir dirigida a detener a todo el mundo, sino que está más interesada en disolver la concentración ilegal, para lo cual realizan algunas detenciones más o menos al azar. Las experiencias francesas en este terreno son que habitualmente se imponen multas de unos 500 € y en raros casos condenas de cárcel de un mes que se conmutan automáticamente en libertad condicional. De todos modos tenemos que señalar que no existe ninguna garantía de que esto siga siendo así en nuestra acción.

Más información, también sobre otros aunque menos probables casos, así como los textos legales originales, se encuentra en nuestro texto “Posibles consecuencias legales de nuestra acción” en <http://www.natozu.de/index.php?id=45>

## **7. Campamento**

¡Habrà campamento! A pesar de todas las dificultades en las conversaciones con la ciudad de Estrasburgo hay ya un acuerdo sobre la ubicación del campamento. Existe una página web del campamento (en alemán: <http://camp09.blogsport.de/>). El campamento se encontrará en el sur de la ciudad, en la rue de la Ganzau. Hay paradas de autobús en los alrededores del campamento.

El terreno del campamento no es especialmente bueno. Se trata de tierras de cultivo en parte. Os recomendamos que os traigáis una superficie de plástico para poner debajo de la tienda de campaña. El campamento empezará a montarse el 25 de marzo y la gente de la organización necesita urgentemente apoyo para el montaje. Si podéis ayudar en ello, escribid a esta dirección: [camporga@riseup.net](mailto:camporga@riseup.net)

Información actual sobre el campamento en nuestra página web:

<http://www.natozu.de/index.php?id=11>

Importante: Si vais a participar en el NATO-ZU, comunicádnoslo en <http://www.natozu.de/index.php?id=11>, y no nuevamente en el propio campamento. Nosotros comunicaremos inmediatamente nuestras cifras al campamento.

## 8. Autobuses

Existe un grupo que se ocupará de la coordinación de las llegadas de los autobuses y que necesitará los siguientes datos:

- a) imprescindible proporcionar un número de teléfono (móvil) del autobús para mantener el contacto en caso de que el autobús tenga dificultades en la llegada o algo similar
- b) de qué ciudad proviene el autobús
- c) para cuándo se planea la llegada
- d) cuánta gente viene en el autobús

En cuanto sepáis que vais a participar en el NATO-ZU enviadnos por favor estas informaciones a [kontakt@nato-zu.de](mailto:kontakt@nato-zu.de). Si queréis participar en otras acciones o en otros puntos de bloqueo, poneos en contacto con estos datos con [bus@block-nato.org](mailto:bus@block-nato.org).

Naturalmente no nos hace falta una lista con los nombres de todas las personas que viajan, pero el total de los ocupantes sí que es importante.

Los autobuses deben llegar como muy tarde el jueves por la tarde, porque si no les resultará muy difícil entrar en Estrasburgo. Además porque necesitaríais participar en un entrenamiento en el campamento.

## 9. Materiales

### Ayuda para la movilización

Podéis encargar materiales a:

DFG-VK  
Hausmannstraße 6 | 70188 Stuttgart | Tel: 711/2319479  
email: [material@nato-zu.de](mailto:material@nato-zu.de)

Solamente tenemos materiales en alemán. Podéis encargar 50 hojas de llamamiento y 50 folletos (¡en color!) por 10 €. Podéis transferir el dinero dentro de la Eurozona una vez recibido el paquete, pero tened en cuenta que tenemos que adelantar todo el dinero. También podéis naturalmente hacer donaciones. Quién no disponga de dinero por supuesto también puede solicitar y repartir folletos.

Los folletos solamente existen en alemán. Podéis solicitárnoslos y también descargarlos de esta dirección:

[http://www.natozu.de/fileadmin/natozu/share/documents/flyer\\_nato-zu.pdf](http://www.natozu.de/fileadmin/natozu/share/documents/flyer_nato-zu.pdf)

### Convocatoria

La convocatoria puede solicitarse en versión impresa o descargarla en español aquí:  
[http://www.natozu.de/fileadmin/natozu/share/documents/cerremos\\_la\\_otan.pdf](http://www.natozu.de/fileadmin/natozu/share/documents/cerremos_la_otan.pdf)

## **10. Trabajos. Cómo podéis colaborar:**

### **En la acción**

Cuanto mejor preparada esté la acción, mejor funcionará. Para ello necesitamos la ayuda de mucha gente. En concreto buscamos urgentemente personas que:

- puedan traducir. Necesitamos urgentemente traductores y traductoras alemán-francés antes y durante la acción, por ejemplo para la traducción de las asambleas de portavoces, para el contacto con la policía, el equipo legal, la atención sanitaria, etc.
- que puedan ayudar como enfermeros y enfermeras durante los bloqueos.
- que tengan experiencia en fotografía, para que observen y documenten.
- que cuiden de la página web [www.nato-zu.de](http://www.nato-zu.de) durante los días de la acción publicando informaciones locales, crónicas actuales, notas de prensa, fotos, etc.
- que puedan colaborar en el equipo de prensa.
- que puedan impartir entrenamientos.
- que puedan encargarse del equipo de sonido durante la acción (y que ya tengan experiencia en ello).
- que puedan cuidar a los y las activistas durante y sobre todo después de la acción en el campamento: ¡primeros auxilios para el cuerpo y la mente!

### **En el campamento**

Un campamento así no se monta sólo, y nada más que para nuestro “barrio” hará falta mucha ayuda. Aunque todavía no existe ninguna solicitud concreta, lo siguiente será necesario en cualquier caso:

- Gente que viaje con antelación para ayudar en el montaje y organización.
- Aquí también: traductores y traductoras alemán-francés para los entrenamientos y asambleas.
- Tiendas de campaña grandes sin alquiler entregadas in situ.
- Coches aptos para el transporte.
- Bicicletas.
- Telas, colores y materiales para pancartas, carteles, etc.
- Donaciones de comida para la cocina popular (vegana y si es posible biológica).
- Café, chocolate... ;)

Contacto: [mitmachen@nato-zu.de](mailto:mitmachen@nato-zu.de)

## **11. Postura frente a ciertas inquietudes**

En los últimos días se han expresado algunas inquietudes acerca de la situación legal en Francia, el peligro de la actuación policial y la ausencia de declaraciones políticas. Las organizaciones que formamos parte de la plataforma NATO-ZU no nos tomamos a la ligera estas inquietudes y vamos a intentar a continuación manejarlas constructivamente y

posicionarnos frente a estas cuestiones. Esperamos que con ello podamos despejar o al menos minimizar la mayoría de ellas.

### **Cuestiones legales y actuación policial**

Las inquietudes legales tienen que ver en primer lugar con las sanciones máximas que contempla la ley francesa para los bloqueos en la calle (participación voluntaria en una concentración ilícita, artículo 431-4), que pueden significar un año de cárcel y una multa de 15000 €. Según las informaciones de los grupos activistas franceses, la práctica habitual es imponer la primera vez una multa de unos 500 €, en ocasiones un mes de libertad condicional, y la retirada de algunos puntos del carné de conducir. Esto último tiene que ver con el Código de Circulación (con lo que no está claro cómo puede ser aplicado en otros países de la UE).

Son importantes las informaciones sobre lo que sucede realmente en la práctica, pero éstas quedan en el terreno de las suposiciones. Información detallada sobre esto, en el punto 6.

Lo que está claro es que es importante informar a los y las activistas de manera transparente sobre las consecuencias legales. Ni podemos ni queremos dejar solo a nadie y naturalmente entenderemos a quienes decidan no participar en las acciones a causa de la situación legal. Por eso hemos intentado ofrecer la máxima transparencia posible en esta circular y en nuestro sitio web.

Junto a las posibles consecuencias legales, la actuación policial esperable ha despertado también cierta inquietud. Está claro que por desgracia no podemos afirmar que la policía francesa simplemente sacará de la calle a las personas que participen en los bloqueos. Somos conscientes del potencial violento de la policía francesa y está claro que en los entrenamientos tenemos que incluir esta cuestión que juega un papel importante en el desarrollo de nuestra táctica para la acción. Vamos a hacer todo lo posible para no provocar que la policía utilice la violencia. También estamos ahora mismo buscando el contacto con la policía con antelación. Hemos escrito una carta abierta a la dirección de operaciones francesa para solicitar una entrevista previa. Esta carta se ha hecho pública también a través de la prensa, porque cuanto más pública sea nuestra acción más protegidos estaremos.

Al lado de la transparencia en los previos de la acción, en el campamento, en los entrenamientos, etc., también está claro lo importante que será el seguimiento después de la acción. Tenemos que preocuparnos de que los y las activistas que sufran procesamiento judicial no se queden sin apoyo, ni en el proceso ni económicamente. Para esto debemos aportar todo lo posible para cuidar a los y las activistas y aguantar a su lado. Vamos a establecer contacto con el grupo de abogados y abogadas para averiguar si el “cuidado posterior” está disponible y ocuparnos de asegurarlo.

### **Discusión política y declaraciones públicas**

Con toda la razón nos han llegado de varios lados críticas de que en los últimos días y semanas no están en primer plano las declaraciones políticas de los y las anti cumbre. Los preparativos de tipo técnico y organizativo son laboriosos hasta tal punto que por desgracia el énfasis y la publicación de declaraciones políticas se queda en el camino. Somos conscientes de ello y estamos pensando en desarrollar ideas para cambiar esto. Queremos hacer un trabajo de prensa y relaciones públicas más activo, reaccionar con más firmeza frente a los actuales

acontecimientos en la OTAN y a las noticias de prensa, y de esta manera exponer con claridad una y otra vez nuestros argumentos y reivindicaciones.

**¡En marcha!**

**Casi no nos queda tiempo y la lista de tareas se hace cada día más larga en vez de reducirse. Queda mucho por hacer, gran parte no está todavía asegurado y algunas cosas incluso nos asustan. Hay que arrimar el hombro, usar nuestras últimas fuerzas y trabajar en común para que la acción del 4 de abril sea un éxito para el movimiento pacifista.**

## **12. ¡Necesitamos donaciones!**

Queda mucho por hacer y una acción contra la cumbre de la OTAN necesita prepararse bien.

Necesitamos dinero sobre todo:

- para la movilización previa: para la página web y los folletos.
- para la infraestructura local: contribuimos a un campamento común, tiendas, comida, bebidas y servicios.
- durante la acción, para materiales para los y las activistas (pancartas, mantas)
- después de la acción, para el posible apoyo jurídico.

Casi todos los miembros del equipo trabajan voluntariamente. Pero muchos no podemos asumir los costes de viajes, teléfono, y material de oficina.

Hemos calculado que serán necesarias donaciones por valor de 10000 a 15000 € para la acción (para la ayuda legal tras la acción seguramente será más).

Buscamos también personas, organizaciones, asociaciones que asuman la garantía subsidiaria.

Podéis hacer donaciones online aquí:

<https://www.spendenportal.de/formulare/spendenformular.php?id=341231003765>

Para preguntas y acuerdos individuales escribid por favor a esta dirección:

[kontakt@nato-zu.de](mailto:kontakt@nato-zu.de)

### **Cuenta de donaciones**

DFG-VK NATO-ZU  
Bank für Sozialwirtschaft  
BLZ 370 205 00  
Nº de cuenta: 830 4607

### 13. Revista de prensa

#### Selección de noticias de prensa:

Equipos legales: asistencia legal las 24 horas del día, <http://www.badische-zeitung.de/offenburg/legal-teams-rechtsbeistand-rund-um-die-uhr--12825461.html>

Obligación de portar el documento de identidad para quienes visiten Francia: París suspende los acuerdos de Schengen durante la cumbre de la OTAN y lleva a cabo de nuevos controles fronterizos, <http://www.jungewelt.de/2009/03-19/061.php>

Barrotes y controles anuncian la cumbre de la OTAN: el promontorio del Rhin cortado desde el lunes / Tiendas a la sombra de la Passarelle, [http://www.baden-online.de/news/artikel.phtml?page\\_id=70&db=news\\_lokales&table=artikel\\_kehl&id=4574](http://www.baden-online.de/news/artikel.phtml?page_id=70&db=news_lokales&table=artikel_kehl&id=4574)

La cumbre de la OTAN corta el tráfico, <http://www.mainpost.de/lokales/main-tauber/NATO-Gipfel-stoppt-Verkehr;art21526,5025228>

El documento de identidad será obligatorio en Estrasburgo, <http://www.badische-zeitung.de/strassburg/der-ausweis-wird-in-strassburg-pflicht--12661184.html>

Rech: Los cortes de circulación durante la cumbre de la OTAN serán “indispensables”, <http://www.dernewsticker.de/news.php?id=94584>

”No sólo tocaremos el timbre”: Baden-Württemberg quiere evitar con un gran dispositivo policial la violencia en la cumbre de la OTAN como en la reunión del G8, <http://www.linie1-magazin.de/linie1/news/Politik/artikel.php?id=50455>

Los anti OTAN consiguen su campamento de protesta, <http://www.swr.de/nachrichten/bw/-/id=1622/nid=1622/did=4591904/2xorkk/index.html>

Se establecen controles temporales de frontera, <http://www.mvregio.de/195736.html>

Encuesta: la mayoría ve críticamente las medidas de seguridad, <http://www.ka-news.de/nachrichten/karlsruhe/Karlsruhe-Umfrage-NATO-Gipfel-Baden-Baden;art86,164252#formular>